



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 07.07.2020
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr
Ort: Zugspitz-Realschule (Turnhalle), Gamsangerweg 1
in 82467 Garmisch-Partenkirchen

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anton Speer

Ausschussmitglieder

Hans Baur

Rolf Beuting

Christl Freier

Peter Imminger

bis 18.05 Uhr

Elisabeth Koch

Dr. Michael Rapp

bis 17.15 Uhr

Thomas Schwarzenberger

bis 17.15 Uhr

David Schwinghammer

Dr. Stephan Thiel

Martin Wohlketzetter

1. Stellvertretung

Hubert Filser

Christian Hornsteiner

Gisela Kieweg

Vertretung von Herrn Imminger ab 18.05 Uhr

bis 17.35 Uhr

Schriftführerin

Mitarbeiterin

Verwaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weitere Anwesende

Mitarbeiter vom Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

Direktor und Vorstandsmitglied der Kreissparkasse

Mitarbeiterin und Vorstandsmitglied der Kreissparkasse

Geschäftsführer der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Stellvertretender Geschäftsführer der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Konrektor der Zugspitz-Realschule

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Andreas Grasegger

Christian Scheuerer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Bekanntgaben**
2. **Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2020 zur Prüfung der Containerlösung für die Zugspitz-Realschule
- Kreistagsvorlage -** **42/009/2020**
Kenntnisnahme
3. **Zugspitz-Realschule Garmisch-Partenkirchen;
Vollzug des Beschlusses vom 02.04.2020
- Kreistagsvorlage -** **42/010/2020**
Vorberatung
4. **Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen;
Vorlage des Jahresabschlusses 2019
- Kreistagsvorlage -** **1/013/2020**
Vorberatung
5. **Landkreisverwaltung;
Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 gem.
Art. 88 Abs. 2 LKrO** **13/005/2020**
Entscheidung
6. **Planabweichung wegen Kosten für Abstriche auf SARS-CoV-2** **5/001/2020**
Kenntnisnahme
7. **Aufbau eines Pflegestützpunktes im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
- Kreistagsvorlage -** **2/001/2020**
Vorberatung
8. **Jugendhilfe;
Modifikation des Grundlagenvertrages zwischen dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen und dem Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
- Kreistagsvorlage -** **21/005/2020**
Vorberatung
9. **Jugendhilfe;
Beteiligung des Landkreises an den Kosten des therapeutischen Heimes "Puerto Murnau" in Trägerschaft von Condrops
- Kreistagsvorlage -** **21/024/2019**
Vorberatung
10. **Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2020;
Klimaneutralität des Landkreises bis spätestens 2030
- Kreistagsvorlage -** **42/004/2020**
Vorberatung
11. **Klinikum Garmisch-Partenkirchen (Eigenbetrieb);
Vorlage des Jahresabschlusses 2019** **1/016/2020**
Kenntnisnahme
12. **Sonstiges**

Vor Beginn der Sitzung findet ab 14.15 Uhr eine Besichtigung des Schulkomplexes statt. Der Kreisbaumeister sowie der federführende Mitarbeiter des Bauamtes und die Schulleitung führen die Mitglieder und stehen für Fragen zur Verfügung.

Anschließend findet in der Turnhalle die gemeinsame Sitzung des Schul- und Kreisausschusses statt.

Landrat Anton Speer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Der Kreisausschuss ist gemäß Art. 41 LKrO i. V. m. § 21 der Geschäftsordnung des Kreistags (GeschO KT) beschlussfähig.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

TOP 2 Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2020 zur Prüfung der Containerlösung für die Zugspitz-Realschule - Kreistagsvorlage -

42/009/2020

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 16.05.2020 folgenden Antrag gestellt:

„Die SPD-Fraktion im Kreistag beantragt eine neuerliche Prüfung der Containerlösung während des/der Neubaus/Sanierung/Teilsanierung der Zugspitzrealschule und bittet um die Beantwortung der angehängten Fragen.

Begründung:

Unabhängig von der Entscheidung Neubau/Sanierung/Teilsanierung der Zugspitzrealschule steht fest, dass die Schulfamilie für wenigstens ein Jahr eine Ausweichmöglichkeit benötigt, in der Regel eine Containerlösung.

Bisher gehen wir davon aus, dass die Schule die dann freien Container an der Bahnhofstraße bezieht, die die St. Irmengard-Schulen im Sommer 2020 verlassen werden. Wir gehen aber nach derzeitigem Stand auch davon aus, dass die Entscheidung zur Zugspitzrealschule sich noch hinzieht. Es muss geklärt werden welche Variante welche Fördergelder bekommen würde, eine politische Entscheidung muss herbeigeführt werden und dann müssen die Arbeiten voraussichtlich neu ausgeschrieben werden. Zusätzlich belastet die Corona-Krise sämtliche finanziellen Planungen des Landkreises in naher Zukunft. Es ist also davon auszugehen, dass sich der Umzug der Zugspitzrealschule in die Container an der Bahnhofstraße um mindestens ein Jahr verzögert und der Landkreis dementsprechend Miete für leere Container bezahlt. Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist voraussichtlich die Miete für die leerstehenden Container pro Monat?
2. Wie viele Container benötigt die Zugspitzrealschule? (Die St. Irmengard-Schulen haben mehr als doppelt so viele Klassen)
3. Prüft die Verwaltung Alternativen zu den Containern an der Bahnhofstraße, die man erst dann nutzen könnte, wenn man sie auch wirklich braucht?

4. Inwiefern könnte es Auswirkungen auf das Baurecht haben, wenn weitere 2 Jahre Schulcontainer auf dem Grundstück (ehem. PX-Gelände) an der Bahnhofstraße stehen?“

Der Kreisbaumeister und der federführende Sachbearbeiter des Bauamtes beantworten die Fragen wie folgt:

1. Miet- und Pachtkosten:

Die Stilllegungsmiete für die (reduzierte) Containeranlage beträgt laut Angebot rd. **20.000,- € brutto** (inkl. Pacht für das Grundstück).

Exkurs Baukosten:

Nach Auskunft der Erzdiözese München kostete der Aufbau und der zukünftige (vollständige) Abbau der bestehenden (großen) Anlage (Mitte 2017) grob 4 Mio. € brutto. Heruntergerechnet auf 65 % (Bedarf der Zugspitz-Realschule ca. 350 Container) wären das 2.6 Mio. € und **auf 2021 hochgerechnet** (Kostensteigerung grob mit 3 % p.a.) wären das **3 Mio. € brutto**.

Hinzuzurechnen sind noch die Kosten für das **Herrichten des Grundstückes** (Planungskosten, Bodenaustausch, Entsorgung, Grundleitungen, Anschluss Kanal/Wasser/Gas/Strom, Außenanlagen, Parkplätze, Zäune etc.). Diese beliefen sich bei der Berufsschule (vergleichbare Grundstücksgröße) 2018 auf ~720.000 € netto, mithin im Jahr 2021 (mit Kostensteigerung 3% p.a.) **auf grob 1Mio € brutto**.

Damit ergeben sich Gesamtkosten von 4.000.000 €, was ca. 200 Monaten (!) Stilllegungsmiete (20.000,-€) oder etwa 17 Jahren entspricht.

Nicht einberechnet sind zusätzliche Pachtkosten während der Auf- und Abbauzeit der neuen Anlage sowie Rückbaukosten nach Ende der Nutzung.

2. Nach derzeitiger Planung soll für die Zugspitz-Realschule der westliche Flügel an der Schachenstraße sowie die mittlere Pausenhalle stehen bleiben. Die reduzierte Anlage besteht aus insgesamt 324 Containern (westlicher Flügel, inkl. 4 x 3 Treppenhauscontainern) und 28 Containern (Pausenhalle) = **352 Containern gesamt**.

3. Die Verwaltung hat verschiedene Alternativen, sowohl in zeitlicher als auch in räumlicher Form geprüft.

Aufgrund der erforderlichen Grundstücksgröße von ca. 10.000 qm scheiden etliche in Frage kommende Grundstücke allein wegen der **Größe** aus.

Entscheidend sind die **Kriterien der zentralen Lage und guten Verkehrsanbindung** einer überörtlichen Schule (z. B. Nähe Bahnhof und Rathausplatz) und der **Synergieeffekte** mit Werdenfels-Gymnasium (Mitnutzung der Turnhalle) und Nähe Alpspitzbad und Eisstadion (Sportunterricht).

Eine mögliche Nachnutzung der Container für die Berufsschule kommt aus planungsrechtlicher Sicht (Außenbereichslage) und aus bautechnischer Sicht (keine Verdoppelung der Container auf dem Grundstück möglich) nicht in Frage.

Nach diesen Kriterien hat die Nutzung des Grundstücks an der Bahnhofstraße höchste Priorität.

4. Derzeit ist für das Grundstück ein vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft, der am 31.12.2020 endet. Nach den Planungen des Landkreises für die Zugspitz-Realschule sollte dieser angepasst und um weitere 3 Jahre für die Schulnutzung verlängert werden.

Da die Weiterführung der Planungs- und Baumaßnahmen für die Zugspitz-Realschule noch nicht endgültig beschlossen wurde und aus Sicht des Marktes Garmisch-Partenkirchen nach dem 31.12.2020 kein Planungsvakuum entstehen soll, wird zwischenzeitlich der Bebauungsplan für eine Hotel- und Wohnnutzung wieder aufgegriffen und weiter verfolgt.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3	Zugspitz-Realschule Garmisch-Partenkirchen - Vollzug des Beschlusses vom 02.04.2020 - Kreistagsvorlage -
--------------	---

42/010/2020

Beschluss:

Das Gremium empfiehlt einen Teilabbruch und Teilneubau (= Hybridlösung) der Zugspitz-Realschule unter Erhaltung und Sanierung der nördlichen und südlichen Gebäudeflügel (Klassentrakte), Abbruch, Neubau und Aufstockung des Eingangsbaus sowie Erhaltung und Sanierung der Tiefgarage.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die weiteren Planungsleistungen im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel zu vergeben und Verhandlungen mit den Gemeindewerken Garmisch-Partenkirchen zur Verlagerung des Blockheizkraftwerks sowie Verhandlungen mit allen Beteiligten zur Übernahme der Container an der Bahnhofstraße zu führen.

Im nächsten Kreisausschuss wird ein entsprechender Finanzierungsplan vorgelegt.

(Empfehlung an den Kreistag)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		13
Für	den Beschluss	13
Gegen		0

TOP 4	Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen; Vorlage des Jahresabschlusses 2019 - Kreistagsvorlage -
--------------	---

1/013/2020

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresabschluss der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen für das Jahr 2019 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Empfehlung an den Kreistag)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		13
Für	den Beschluss	13
Gegen		0

TOP 5	Landkreisverwaltung; Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 gem. Art. 88 Abs. 2 LKrO
--------------	--

13/005/2020

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss nimmt von der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 samt Rechenschaftsbericht nach Art. 88 Abs. 2 der Landkreisordnung Kenntnis.
2. Die unabweisbaren Haushaltsüberschreitungen des Rechnungsjahres 2019 werden gemäß § 43 Abs. 3 der Geschäftsordnung (GeschO KT) genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		13
Für	den Beschluss	13
Gegen		0

TOP 6	Planabweichung wegen Kosten für Abstriche auf SARS-CoV-2
--------------	---

5/001/2020

Bei den Kosten für Abstriche auf das Corona Virus ist es zu einer Planabweichung gekommen.

Da die Angelegenheit jedoch keinen Aufschub bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses duldet, hat der Landrat daher eine dringliche Anordnung in Form einer Planabweichung von Haushaltsstelle 5010.5932 in Höhe von EUR 290.000 erteilt.

Diese wird hiermit gemäß Art. 34 Abs. 3 Satz 2 der Landkreisordnung dem zuständigen Gremium (Kreisausschuss) bekannt gegeben.

Zur Kenntnis genommen

TOP 7	Aufbau eines Pflegestützpunktes im Landkreis Garmisch-Partenkirchen - Kreistagsvorlage -
--------------	---

2/001/2020

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum 01.01.2021 einen Pflegestützpunkt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen aufzubauen und dazu mit dem Bezirk Oberbayern sowie den Kranken- und Pflegekassen die Rahmenbedingungen auszuverhandeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, zum 01.01.2021 für diesen Bereich Personal einzustellen.

(Empfehlung an den Kreistag)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		13
Für	den Beschluss	13
Gegen		0

TOP 8	Jugendhilfe; Modifikation des Grundlagenvertrages zwischen dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen und dem Kreisjugendring Garmisch- Partenkirchen - Kreistagsvorlage -
--------------	---

21/005/2020

Beschluss:

Die vorliegende Modifikation des Grundlagenvertrages zwischen dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen und dem Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen wird beschlossen.

(Empfehlung an den Kreistag)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		9
Für	den Beschluss	9
Gegen		0

Die Kreisräte Dr. Rapp Michael und Schwarzenberger Thomas haben vor der Abstimmung die Sitzung verlassen.

Die Kreisräte Baur Hans und Imminger Peter haben vor der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen.

TOP 9	Jugendhilfe; Beteiligung des Landkreises an den Kosten des therapeutischen Heimes "Puerto Murnau" in Trägerschaft von Condrops - Kreistagsvorlage -
--------------	--

21/024/2019

Kreisrat Baur Hans nimmt an der Sitzung wieder teil.

Beschluss:

Es wird eine einmalige Beteiligung des Landkreises an den Kosten des therapeutischen Heimes „Puerto Murnau“ von Condrops e.V. in Höhe von € 15.000,-- beschlossen.

(Empfehlung an den Kreistag)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		10
Für	den Beschluss	10
Gegen		0

TOP 10	Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2020; Klimaneutralität des Landkreises bis spätestens 2030 - Kreistagsvorlage -
---------------	---

42/004/2020

Kreisrat Imminger Peter nimmt an der Sitzung wieder teil.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen wird durch die Verwaltung entsprechend interpretiert, modifiziert und in 4 Punkte differenziert:

1. Vor dem Hintergrund der Empfehlung des Freistaats Bayern aus dem „zweiten Gesetz zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheiten in Bayern (Versöhnungsgesetz) nimmt der Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz wahr, insbesondere bei der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie, der Nutzung erneuerbarer Energien und ihren Beschaffungen.
Das Ziel ist, bis zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Landkreisverwaltung zu erreichen.
2. In Wahrnehmung seiner Vorbildfunktion strebt der Landkreis Garmisch-Partenkirchen an, den landkreiseigenen Gebäudebestand, auch unter Berücksichtigung der Klimarelevanz von Baustoffen („Graue Energie“) sowie des Einsatzes von erneuerbaren Energieträgern, möglichst klimaneutral zu gestalten und zu betreiben.

Die Liegenschaftsverwaltung und das Klimaschutzmanagement (SG 42) werden beauftragt, unter fachgutachterlicher Begleitung oder mit der im Stellenplan beantragten Stelle für eine/n Gebäudetechniker*in (vorbehaltlich der Haushaltsberatungen) bis spätestens 2021 ein Konzept zur Erreichung eines möglichst klimaneutralen landkreiseigenen Gebäudebestandes unter Berücksichtigung vorgenannter Ziele zu erarbeiten und die

damit verbundenen Erfordernisse darzustellen. Geeignete Fördermöglichkeiten (z. B. „Kommunaler Klimaschutz - KommKlimaFÖR“) sind zu prüfen.

3. In dem Konzept (Punkt 2.) sollen Meilensteine maximal im 3 Jahresabstand zur Gewährleistung der Zielerreichung erarbeitet und entsprechende Maßnahmenpläne entwickelt werden.
4. Der Landrat wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass in allen Beteiligungsgesellschaften des Landkreises die in Ziffer 1 beschlossenen Ziele entsprechend umgesetzt werden.

Ergänzung in der Kreisausschusssitzung vom 07.07.2020 auf Antrag der CSU-Fraktion:

5. Es soll geprüft werden, ob hier Kosteneinsparungen/Synergieeffekte möglich sind, insbesondere wenn die fachgutachterliche Begleitung und das Konzept zur Erreichung der Klimaschutzziele durch den Klimaschutzmanager und/oder der Energiewende Oberland durchgeführt wird.

(Empfehlung an den Kreistag)

Protokollnotiz aus dem Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss vom 13.02.2020:

Kreisrat Buchwieser merkt an, dass unter Punkt 2. des Beschlusses auch das Beschaffungs- und Ausschreibungswesen mit einbezogen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		11
Für	den Beschluss	11
Gegen		0

**TOP 11 Klinikum Garmisch-Partenkirchen (Eigenbetrieb);
Vorlage des Jahresabschlusses 2019**

1/016/2020

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt von der Vorlage des Geschäftsberichtes sowie des Jahresabschlusses **2019** für den Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen nach Art. 88 Abs. 2 LKrO Kenntnis.

Der Jahresüberschuss von **22.614,80 Euro** soll in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		10
Für	den Beschluss	10
Gegen		0

Kreisrätin Kieweg Gisela hat vor der Beschlussfassung die Sitzung verlassen.

TOP 12 Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Landrat Anton Speer bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um **17:40 Uhr**.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Garmisch-Partenkirchen, 16.07.2020

Anton Speer
Landrat

Mitarbeiterin
Schriftführer/in

Anlage zur Niederschrift:

zu TOP 8 öffentlich: Entwurf des Grundlagenvertrages